

## Inhalt

Zur Einführung . . . . .	7
1. Ästhetische Produktion . . . . .	15
1.1. Inspiration . . . . .	15
1.1.1. Platon: »Die tanzende Seele« . . . . .	16
1.1.2. Ernst Bloch: »Vom Anfang der Musik« . . . . .	18
1.1.3. Pseudo-Justinus: »Das göttliche Plektron« . . . . .	20
1.1.4. Ambrosius von Mailand: »Gottes unsichtbarer Lichtglanz« . . . . .	21
1.1.5. Maxim Gorki: »Gespräch mit Tolstoi über Träume« . . . . .	22
1.1.6. Umberto Eco: Den Arbeitsprozeß erzählen . . . . .	24
1.2. Genie . . . . .	26
1.2.1. Pseudo-Longinos: Vom Erhabenen . . . . .	27
1.2.2. Don Juan Manuel: »Die Zutat des Fürsten« . . . . .	28
1.2.3. Immanuel Kant: »Die Sache des Genies« . . . . .	31
1.2.4. Honoré de Balzac: Das Künstlerleben . . . . .	33
1.2.5. Robert Musil: Ein geniales Rennpferd . . . . .	33
1.2.6. Arnulf Rainer: »Distanzstrategien« . . . . .	35
1.3. Tradition . . . . .	39
1.3.1. Jean Paul: »Schöne Objektivität« . . . . .	40
1.3.2. Emile M. Cioran: Jenseits des Romans . . . . .	41
1.3.3. Theodor W. Adorno: Über Tradition . . . . .	43
1.3.4. Francesco Petrarca: »Zwischen den Mauern der gebrochenen Stadt« . . . . .	45
1.3.5. André Malraux: »Das Museum« . . . . .	47
1.3.6. Nelson Goodman: Die perfekte Fälschung . . . . .	48
2. Ästhetische Ordnung der Dinge . . . . .	52
2.1. Natur . . . . .	52

2.1.1. Lucius Annaeus Seneca: »Das Schauspiel der Natur« . . . . .	53
2.1.2. Johann Wolfgang Goethe: Über den Granit . . . . .	55
2.1.3. Paul Cézanne: »Das Motiv« (Aus einem Gespräch mit Joachim Gasquet) . . . . .	59
2.1.4. Gotthold Ephraim Lessing: »Die glückliche Nachahmung gefällt, nicht das Nachgeahmte« . . . . .	61
2.1.5. Arthur Schopenhauer: Zur Metaphysik der Musik . . . . .	62
2.1.6. Franz Kafka: »Josefine, die Sängerin« . . . . .	63
 2.2. Technik . . . . .	65
2.2.1. Karl Marx: »Jupiter gegen den Blitzableiter« . . . . .	65
2.2.2. Ernst Jünger: Das Lied der Maschinen . . . . .	67
2.2.3. Fernand Léger: Die drei Kollegen . . . . .	69
2.2.4. Martin Heidegger: »Das Entsetzliche ist schon geschehen« . . . . .	70
2.2.5. Roland Barthes: Der neue Citroën . . . . .	72
 2.3. Religion und Kosmos . . . . .	74
2.3.1. Platon: »Die beflügelte Seele« . . . . .	75
2.3.2. Marcus Tullius Cicero: Scipios Traum . . . . .	77
2.3.3. Thomas Mann: »Kretzschmars Vortrag über die ›Missa solemnis‹« . . . . .	79
2.3.4. Friedrich Wilhelm Joseph Schelling: »Das Allerheiligste der Kunst« . . . . .	81
2.3.5. Max Beckmann: Über meine Malerei . . . . .	82
 2.4. Spiegel und Lichtspiel . . . . .	84
2.4.1. Friedrich Schiller: »Die Schlangenlinie« . . . . .	85
2.4.2. Georg Christoph Lichtenberg: »Gegen die Physisognomik« . . . . .	86
2.4.3. René Magritte: Die Wörter und die Bilder . . . . .	87
2.4.4. Alfred Hitchcock: »Ein Beispiel für ›Suspense‹« (Aus einem Gespräch mit François Truffaut) . . . . .	90
2.4.5. Jean Paul Sartre: »Im Kino« . . . . .	92
2.4.6. Walter Benjamin: Aus: Das Passagen-Werk . . . . .	94

3.	Ästhetische Rezeption und Erfahrung . . . . .	96
3.1.	Erziehung, Politik, Lernen . . . . .	96
3.1.1.	Asser von Sherborne: »König Alfreds Suche nach Weisheit« . . . . .	97
3.1.2.	Walter Benjamin: Lesendes Kind . . . . .	98
3.1.3.	Hans Blumenberg: Bücherwelt und Weltbuch .	99
3.1.4.	Max Horkheimer: Schwierigkeit bei der Lektüre Goethes . . . . .	100
3.1.5.	Aristoteles: »Wirkung und Ziel des Musikunterrichtes« . . . . .	100
3.1.6.	Bertolt Brecht: Über die Art des Philosophierens . . . . .	102
3.2.	Geschmack . . . . .	103
3.2.1.	Norbert Elias: Über das Schneuzen . . . . .	104
3.2.2.	Francis Bacon: Über die Unterhaltung . . . . .	106
3.2.3.	Immanuel Kant: »Einsamkeit und Geselligkeit«	109
3.2.4.	Georg Simmel: Zur Psychologie der Mode . . .	110
3.2.5.	Charles Baudelaire: Lobrede auf die Schminke .	112
3.3.	Sinnlichkeit . . . . .	115
3.3.1.	David Hume: »Über die Feinheit des Geschmacks« . . . . .	116
3.3.2.	Georg Forster: Über Leckereien . . . . .	119
3.3.3.	Heinrich von Kleist: Brief eines Malers an seinen Sohn . . . . .	122
3.3.4.	Italo Calvino: »Der Sexus und das Lachen« . .	123
3.3.5.	Henri Matisse: »Genauigkeit ist nicht Wahrheit« . . . . .	124
3.3.6.	Hanns Eisler: »Die Dummheit des Ohrs« (Aus einem Gespräch mit Hans Bunge) . . . . .	127
3.3.7.	Hans Platschek: »Die Hand Gottes« . . . . .	131
4.	Epilog . . . . .	132
4.1.	Zum Ende der Kunst . . . . .	132

4.1.1. Georg Wilhelm Friedrich Hegel: Die Auflösung der romantischen Kunstform . . . . .	132
4.1.2. Friedrich Nietzsche: Unter Künstlern der Zu- kunft . . . . .	135
4.1.3. Marcel Duchamp: »Ernst mit Humor getränkt«	136
4.1.4. Samuel Beckett: »Ein paar Sätze aus dem ›End- spiel‹« . . . . .	137
Anhang . . . . .	138